



RECHTSDIENST DER REGIERUNG
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

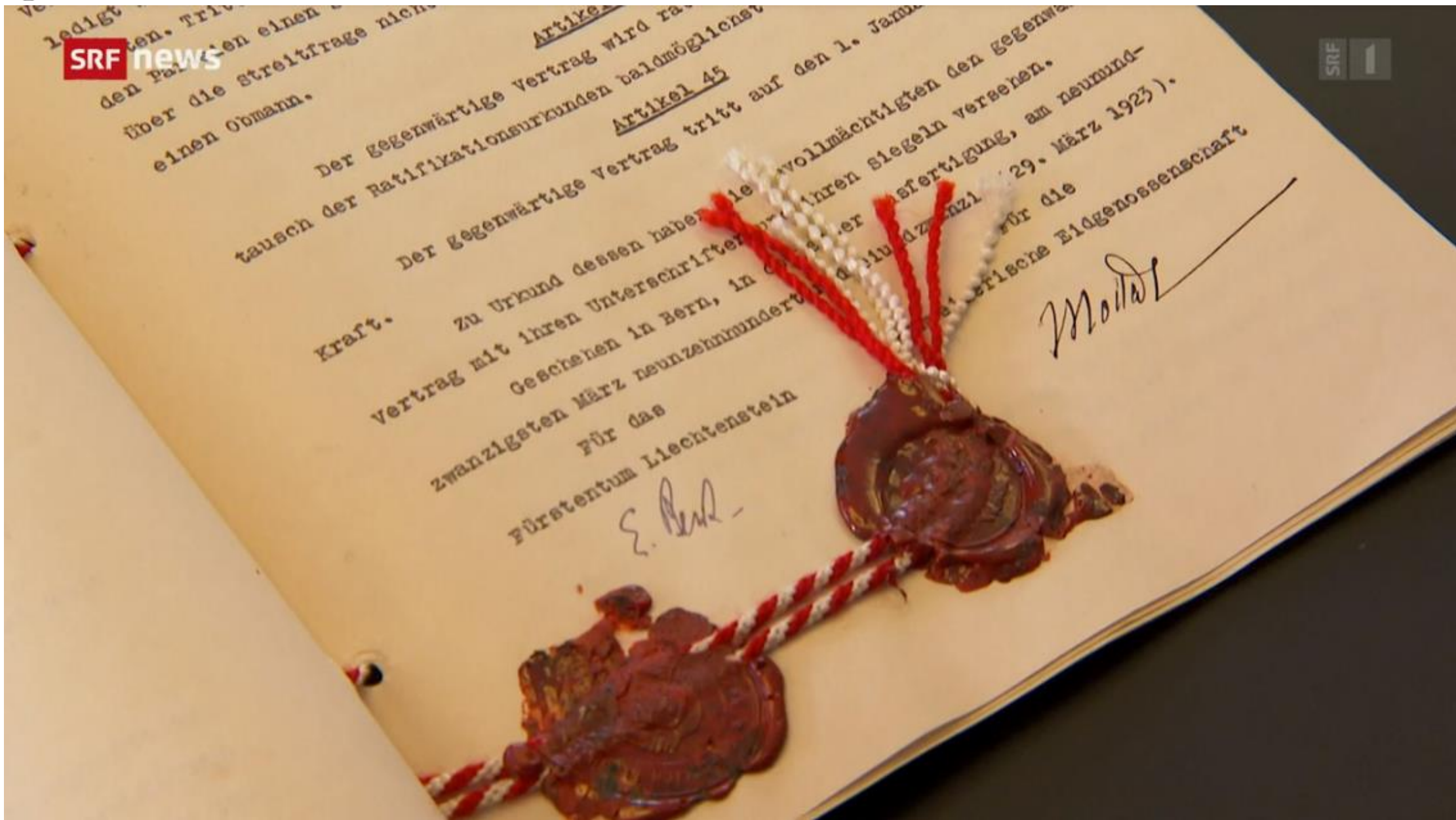
Der Zollvertrag - gestern und heute- ein Überblick

Marion Frick-Tabarelli



100 JAHRE
ZOLLVERTRAG

SCHWEIZ
LIECHTENSTEIN





Inhaltsübersicht Zollvertrag

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen (Art. 1-3)
 2. Abschnitt: Die in Liechtenstein anwendbare Bundesgesetzgebung (Art. 4-10)
 3. Abschnitt: Der Zolldienst (Art. 11-18)
 4. Abschnitt: Das Zollpersonal (Art. 19-26)
 5. Abschnitt: Verfolgung und Bestrafung von Widerhandlungen gegen die in Liechtenstein anwendbare Bundesgesetzgebung (Art. 27-32)
 6. Abschnitt: Handhabung der Fremdenpolizei (Art. 33-34)
 7. Abschnitt: Finanzielle Leistungen des Bundes an das Fürstentum Liechtenstein (Art. 35-37)
 8. Abschnitt: Übergangs- und Schlussbestimmungen (Art. 38-45)
- Schlussprotokoll
- Anlage I Verzeichnis der bundesrechtlichen Erlasse
- Anlage II Verzeichnis der schweizerischen Handels- und Zollverträge

Art. 1

1) Das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein **wird an das schweizerische Zollgebiet angeschlossen** und bildet einen Bestandteil des schweizerischen Zollgebietes.

2) **An der schweizerisch-liechtensteinischen Grenze** dürfen daher während der Dauer dieses Vertrages **von keiner Seite Abgaben erhoben** sowie Beschränkungen und Verbote der Ein- und Ausfuhr erlassen werden, sofern solche nicht im Verkehr von Kanton zu Kanton als zulässig erklärt werden.

→ Freier Warenverkehr ohne Binnenzölle





Quelle: flickr.com

Grenze Ö-FL

→ Zollschutz durch CH (Art. 11 ZV)



Quelle: Gian Ehrenzeller/Keystone

Grenze CH-FL

→ keine Grenzkontrollen (Art. 33 ZV)



Schweizer Bundesrecht in FL (Anlage I)

Art. 4

1) Zuzolge des Zollanschlusses finden im Fürstentum Liechtenstein in gleicher Weise Anwendung wie in der Schweiz die zur Zeit des Inkrafttretens dieses Vertrages geltenden und während dessen Dauer in Rechtswirkksamkeit tretenden Bestimmungen:

1. der gesamten schweizerischen Zollgesetzgebung;
2. der übrigen Bundesgesetzgebung, soweit der Zollanschluss ihre Anwendung bedingt.

2) Von diesen Bestimmungen bleiben ausgenommen alle diejenigen Vorschriften der Bundesgesetzgebung, durch welche eine Beitragspflicht des Bundes begründet wird.

Schlussprotokoll zum Zollvertrag

1. Zwischen den vertragschliessenden Teilen besteht Einverständnis darüber, dass während der Geltungsdauer des vorstehenden Vertrages die **Duldung oder Errichtung einer Spielbank auf dem Gebiet des Fürstentums ausgeschlossen** ist und dass die Fürstliche Regierung die zur Durchführung dieses Verbots erforderlichen Massnahmen treffen wird.





№ 25

505

Bundesblatt

75. Jahrgang.

Bern, den 20. Juni 1923.

Band II.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zusätzlich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.

Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Pettizeile oder deren Raum. — Inserate franko an die Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Ablauf der Referendumsfrist: 17. September 1923.

Bundesgesetz

betreffend

die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten.(Vom 8. Juni 1923.)

Vorbereitung einer Losziehung in Vaduz





Liechtensteinisches Landes-Gesetzblatt.

Jahrgang 1933.

Nr. 13.

Ausgegeben am 29. Dez.

Bekanntmachung

vom 28. Dezember 1933 betreffend die Anwendbarkeit
der Schweizerischen Lotteriegesetzgebung für das
Fürstentum Liechtenstein.

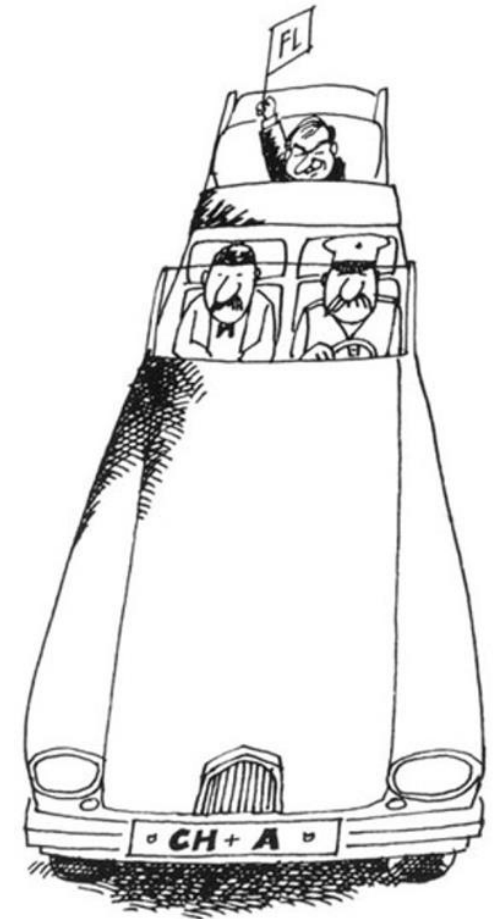
Schweizer Handelsverträge in FL (Anlage II)

Art. 7

- Handels- und Zollverträge der CH mit Drittstaaten sind in FL anwendbar

Art. 8

- FL schliesst selbständig keine Handels- und Zoll-verträge mit Drittstaaten ab
- CH schliesst diese Verträge mit Wirksamkeit für FL ab
- Vor Abschluss von Handels- und Zollverträgen mit Ö ist FL anzuhören



Aus dem Rucksack der Schweiz

Fürst Hans-Adam II. von Liechtenstein gilt als Visionär. Aber auch als Provokateur. Schon vor 45 Jahren fordert er in seiner Rolle als Erbprinz eine eigenständige Aussenpolitik Liechtensteins.

Günther Meier, Vaduz

07.09.2015, 10.00 Uhr



Art. 8bis

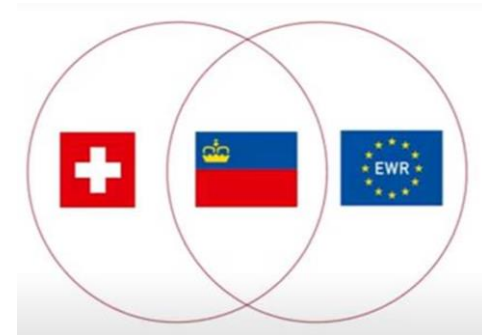
1) Das Recht des Fürstentums Liechtenstein, selbst Vertragsstaat internationaler Übereinkommen oder Mitgliedstaat Internationaler Organisationen zu werden, **denen die Schweiz angehört**, wird durch diesen Vertrag nicht eingeschränkt.

2) **Gehört die Schweiz** solchen Übereinkommen oder Organisationen **nicht an**, bedarf die Mitgliedschaft des Fürstentums Liechtenstein einer besonderen **Vereinbarung** zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein.

1991



Quelle: Wikipedia - EFTA



Quelle: zollvertrag.li

1995



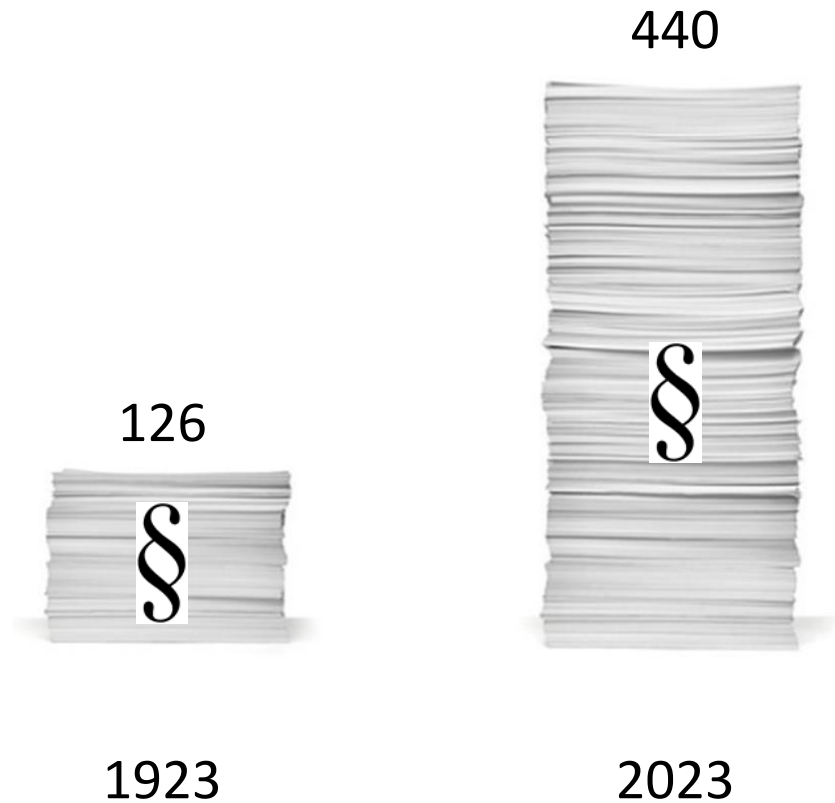
Individualisten

KURIER-Karikatur: D. Zehentmayr

Quelle: Liechtenstein Institut, LI AKTUELL 2/2015, 20 Jahre EWR-Abkommen, S. 5 («Kurier», 15.12.1992)

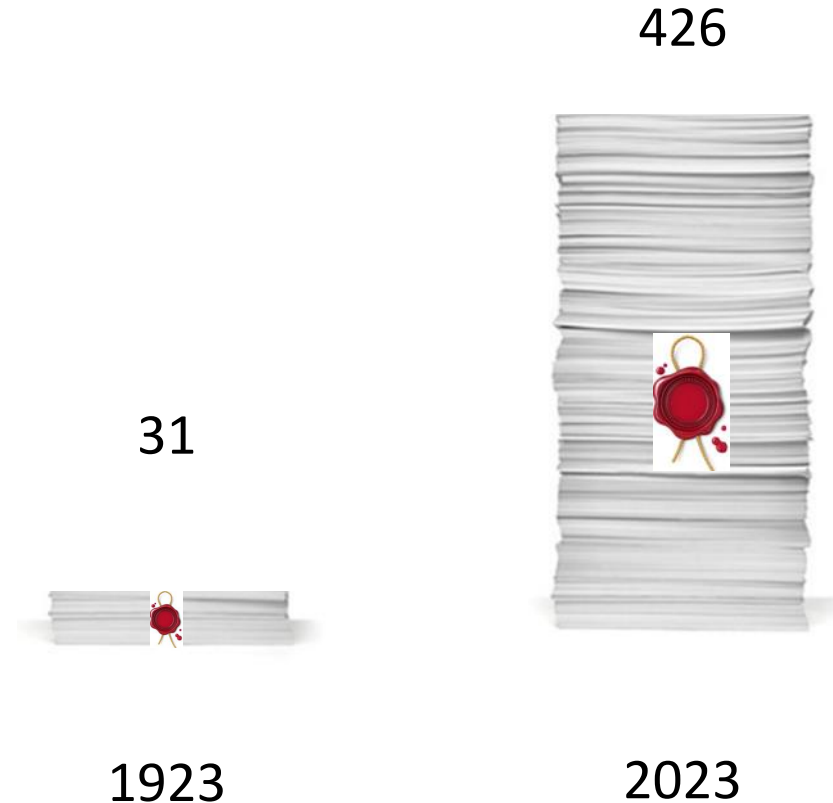
Anlagen zum Zollvertrag – gestern und heute

Anlage I (Bundesrecht)



Quelle: aatcomment.org.uk
Quelle: 123rf.com

Anlage II (Handelsverträge)



Quelle: aatcomment.org.uk
Quelle: hoellwarth.at




Anlage I - Anwendbares Bundesrecht


 Güterkontrollgesetz

 Zollgesetz

 Lebensmittelgesetz

 Landesversorgungsgesetz

 Verordnung über Massnahmen
im Zusammenhang mit der
Situation in der Ukraine

 Verordnung des WBF über die
Pflichtlagerfreigabe von
Antiinfektiva

 Embargogesetz

 Chemikaliengesetz

 Epidemiengesetz

 Heilmittelgesetz



gesetze.li

LILEX
Rechtsdienst der Regierung (RDR)

LANDESGESETZBLATT

Kundmachung vom 25. April 2023 der aufgrund des Zollvertrages im Fürstentum Liechtenstei...

LGBl-Nr	Fassung	Judikatur
2023.175	29.04.2023 ↕	LGBI

Die für Liechtenstein massgebliche Fassung und der Umfang der Anwendbarkeit einer schweizerischen Rechtsvorschrift richten sich nach dieser Kundmachung. Die SR-Verlinkungen führen zu der in der Schweiz aktuell geltenden Fassung einer Rechtsvorschrift, die von der in Liechtenstein geltenden Fassung abweichen kann.

170.551.631

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2023 **Nr. 175** **ausgegeben am 28. April 2023**

Kundmachung
vom 25. April 2023

der aufgrund des Zollvertrages im Fürstentum Liechtenstein anwendbaren schweizerischen Rechtsvorschriften (Anlagen I und II)

Aufgrund von Art. 4, 7, 9 und 10 des Vertrages vom 29. März 1923 zwischen der Schweiz und Liechtenstein über den Anschluss des Fürstentums Liechtenstein an das Schweizerische Zollgebiet (ZV), LGBl. 1923 Nr. 24, und aufgrund des Gesetzes vom 20. Juni 1996 über die Kundmachung der in Liechtenstein anwendbaren Schweizerischen Rechtsvorschriften. LGBl. 1996 Nr. 122. macht die

Suche
Textsuche
Zollvertrag
 Volltext Titel Abkürzung
LR-Nr
170.551.631
LGBl-Nr
z.B. 2017.001
Fassung vom
04.06.2023
Zurücksetzen Suchen

Gebietssystematik
Neueste Fassungen
Letzte Aufhebungen
Systematisches Register
Ausgewählte Erlasse

St. Gallen beurteilt Vaduzer Urteil

Justiz Das Kantonsgericht hat im Fall eines Tessiner Petardenzünders ein Berufungsverfahren durchgeführt, dessen Vorinstanz das Fürstliche Landgericht Liechtenstein war. Dies kommt selten vor.

Claudia Schmid

Im Berufungsverfahren musste sich ein 26-jähriger Tessiner verantworten. Er hatte im März 2017 das Länderspiel Liechtenstein gegen Mazedonien in Vaduz besucht und während des Spiels im Gästesektor zwei Leuchtpetarden gezündet. Eine weitere übergab er zum Zünden einem Bekannten.

Das Fürstliche Landgericht sprach den Beschuldigten im Januar dieses Jahres des Vergehens und der Übertretung gegen das Sprengstoffgesetz schuldig. Es

wegen Angriffs, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs sowie 2017 wegen Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern ohne Arbeitsbewilligung verurteilt worden.

Beschuldigter zeigt Reue

Mit dem Zünden der Leuchtpetarden habe er dumm gehandelt, erklärte der Beschuldigte in der Befragung des vorsitzenden Kantonsrichters. Er habe damals nicht darüber nachgedacht, dass er mit seinem Handeln Menschen verletzen könnte. Er liebe den Fussball und wolle ihm nicht



Bild: Michel Canonica

Der Tessiner zündete in Vaduz zwei Pyrofackeln.

→ Widerhandlungen gegen die anwendbare Bundesgesetzgebung (Art. 28 ZV)

«Swissness»



Quelle: blw.admin.ch

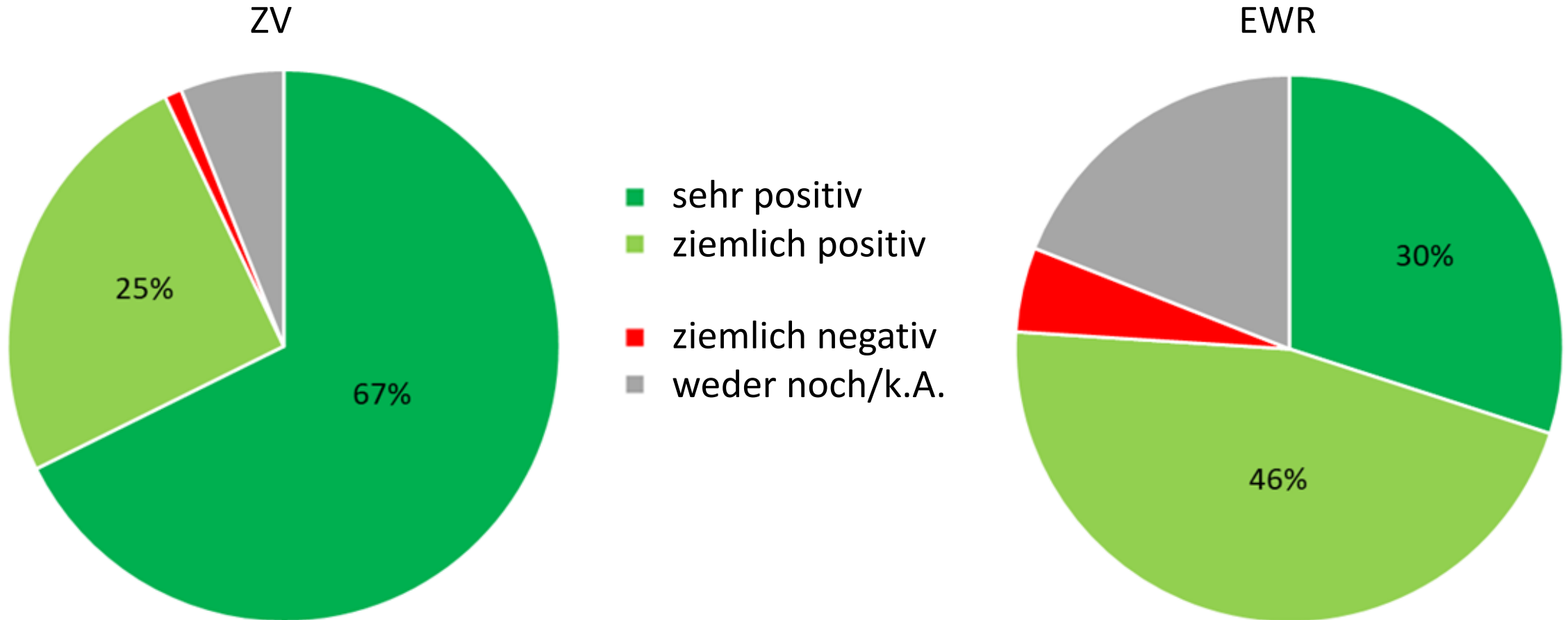
Art. 48 ch Markenschutzgesetz

4) Bei Naturprodukten und Lebensmitteln gelten für Schweizer Herkunftsangaben als Ort der Herkunft oder der Verarbeitung das **schweizerische Staatsgebiet und die Zollanschlussgebiete**. Der Bundesrat kann die Grenzgebiete definieren, die ausnahmsweise für schweizerische Herkunftsangaben auch als Ort der Herkunft oder der Verarbeitung gelten.



Quelle: shop.ospelt.com

Image ZV und EWR in FL

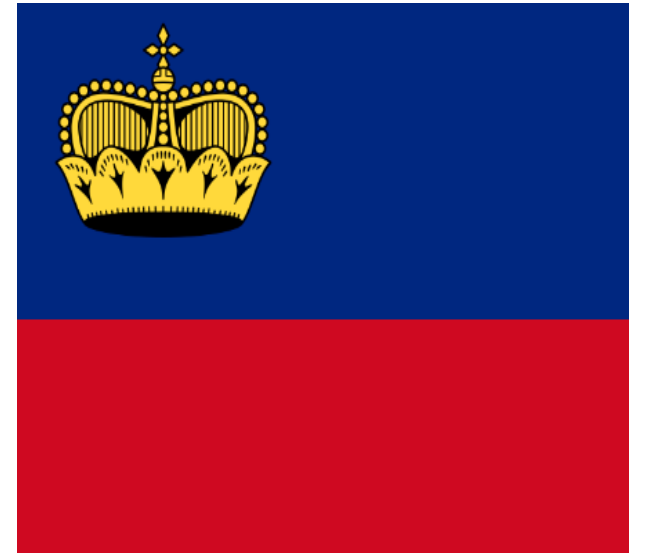




Quelle: kiwithek.at



Quelle: Fotolia/ kantver



Quelle: Wikipedia - Liechtenstein